

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Gewerkschaften zwischen Krise und Erneuerung	10
1.2 Aufbau und Ziele der Arbeit	15
 Teil 1: Mehrdimensionale gewerkschaftliche Praxis	
2. Stand der Forschung	23
2.1 Gewerkschaftliche Erneuerung	23
2.2 Deterministische Mitgliedschaftsforschung	27
2.3 Pluralisierung der Beschäftigten und Mitglieder	31
2.4 Heterogenität der gewerkschaftlichen Akteure und der Organisation	40
2.5 Konsequenzen für einen neuen Untersuchungsansatz	47
3. Elemente einer Theorie der Gewerkschaftspraxis	49
3.1 Praxeologische Forschungsperspektive	49
3.2 Grundbegriffe der Theorie der Praxis	51
3.3 Gewerkschaftliche Handlungsfelder als praxeologische Alternative zum Intermediaritätskonzept	55
3.4 Eigenlogik und symbolische Ordnung gewerkschaftlichen Handelns	69
4. Anlage der empirischen Untersuchung	75
4.1 Praxeologische Methode	75
4.2 Untersuchungsorte und Stichprobe	77
4.3 Erhebungsmethoden	82
4.4 Auswertungsprozess	88

Teil 2: Regionale Vielfalt der Gewerkschaftsarbeit

5. Industrieller Kernbereich	99
5.1 Konversion der ökonomischen Grundlagen traditioneller Gewerkschaftsmacht	99
5.2 Stabilität und gewerkschaftlicher Einfluss im politischen Feld	103
5.3 Heterogenität im Feld der Alltagskulturen	106
5.4 Professionalisierung im Feld der Gewerkschaftsorganisation	108
5.5 Gewerkschaftsmacht im Wandel	114
6. In der gewerkschaftlichen Peripherie	119
6.1 Flexibles gewerkschaftliches Agieren im ökonomischen Feld	119
6.2 Ungelöste Konflikte und begrenzter gewerkschaftlicher Einfluss im politischen Feld	123
6.3 Latente Polarisierung im Feld der Alltagskulturen	126
6.4 Routine im Feld der Gewerkschaftsorganisation	128
6.5 Gewerkschaftliche Tradition der Peripherie	132
7. Ostdeutschland als gewerkschaftlicher Sonderfall	135
7.1 Prekäre ökonomische Basis	135
7.2 Folgen der Transformation im politischen Feld	139
7.3 Beschleunigter Wandel im Feld der Alltagskulturen	144
7.4 Ungleichzeitigkeiten im Feld der Gewerkschaftsorganisation	147
7.5 Gewerkschaftlicher Neuanfang in Ostdeutschland	155
8. Regionale Gewerkschaftskulturen und Repräsentationsbeziehungen	157
8.1 Räumliche Differenzierung der gewerkschaftlichen Praxis	157
8.2 Gewerkschaftliche Repräsentationsbeziehungen vor Ort	161
8.3 Regionale Entwicklungspfade	167

Teil 3: Kampagnenpraxis und Vielfalt der Modernisierungen

9. Mitgliederprojekte in der Automobilindustrie	171
9.1 Zulieferbetrieb mit steigendem Qualifikationsniveau	172
9.2 Hegemoniale interessenbetonte Tradition der betrieblichen Gewerkschaftspraxis	173
9.3 Mitgliederprojekte als „Veränderungsprozess unserer Betriebspolitik“	179

9.4	Mitgliederprojekte und betriebliche Beschäftigtengruppen	186
	Leistungsorientierte Facharbeiter und der Wandel der Tradition	188
	Integration hierarchiegebundener Facharbeiter?	194
	Fortschritte in der Ansprache modernisierter qualifizierter Angestellter	202
	Konflikt um die Mitgliederwerbung bei hierarchiegebundenen kaufmännischen Auszubildenden	209
	Distanz und Vertretungsbedarf bei statusorientierten Führungskräften	215
9.5	Gewerkschaftliche Professionalisierung in der Automobilindustrie	220
10.	Mitgliederprojekte im peripheren Hightech-Bereich	223
10.1	Umstrukturierungsprozess eines Mischkonzerns	223
10.2	Erweiterung der Repräsentation abseits hegemonialer Gewerkschaftspolitik	225
10.3	Mitgliederprojekte als Ergänzung der lokalen Gewerkschaftspraxis?	235
10.4	Mitgliederprojekte und betriebliche Beschäftigtengruppen	241
	Leistungsorientierte Facharbeiter und Beteiligung	242
	Repräsentationsdefizit hierarchiegebundener Facharbeiter?	250
	Modernisierte qualifizierte Angestellte auf dem Weg zur Gewerkschaft	257
	Probleme der Mitgliederwerbung bei unterprivilegierten Angestellten	263
	Erste Repräsentation von technokratischen Führungskräften	270
10.5	Eigene Wege der Mitgliedergewinnung in der Peripherie	275
11.	Organizing in einem Callcenter in Ostdeutschland	279
11.1	Prekäre Beschäftigungsbedingungen im Callcenter	279
11.2	Umstrittene Integrationsorientierung der betrieblichen Gewerkschaftspraxis	281
11.3	Produktiver Konflikt im Organizing-Projekt	287
11.4	Organizing und betriebliche Beschäftigtengruppen	300
	Konfliktbereitschaft leistungsorientierter ehemaliger Facharbeiter	302
	Traditionelle ehemalige Facharbeiter zwischen Resignation und Selbstorganisation	308
	Organisierungserfolge I: Blockierte leistungsorientierte Angestellte	314

Organisierungserfolge II: Aufstiegsorientierte modernisierte Angestellte	320
Modernisierte Führungskräfte vermissen gewerkschaftliche Repräsentation	324
11.5 Neuaufbau von Organisationsmacht durch Organizing in Ostdeutschland	330
12. Gewerkschaft im pfadabhängigen Erneuerungsprozess	335
12.1 Vielfalt der Traditionen und Modernisierungen	335
12.2 Mitgliederkampagnen und Erneuerung	346
12.3 Erweiterungen und Grenzen der gewerkschaftlichen Repräsentation	351
12.4 Fazit und Ausblick: Gewerkschaften als Organisationen der Vielfalt	357
Literatur	363
Anhang	385

Abbildungen und Tabellen

Abb. 1: Gewerkschaftliche Handlungsfelder	60
Abb. 2: Soziale Milieus in Westdeutschland	67
Tab. 1: Analytische Elementarkategorien zur Habitushermeneutik	94
Tab. 2: Synopse der betrieblichen Fallstudien	338
Abb. 3: Mitgliederkampagnen im Feld der Gewerkschaftsorganisation ...	347
Abb. 4: Gewerkschaftliche Repräsentation sozialer Milieus	355
Tab. 3: Soziodemografisches Profil der Stichprobe	390
Abb. 5: Entwicklung des Organisationsgrads der IG Metall in den Untersuchungsbetrieben (2002 bis 2011)	391



<http://www.springer.com/978-3-658-06057-2>

Organisation und Vielfalt
Modernisierungen der Gewerkschaftspraxis
Meise, S.
2014, VIII, 383 S. 5 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-06057-2